

Protokoll der ordentlichen Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen vom 09.11. und 10.11.2019 im Schullandheim Schloss Obersteinbach

Die 2. ordentliche Vollversammlung im Jahr 2019 (im Folgenden als VV abgekürzt) fand am 09.11. und 10.11.2019 statt. Am 09.11.2019 begann sie um 21.10 Uhr und wurde am 10.11.2019 um 00.39 Uhr pausiert. Am 10.11.2019 wurde die VV um 09.12 Uhr fortgesetzt. Sie wurde von 11.58 Uhr bis 13.08 Uhr pausiert und endete um 14:18 Uhr.

Protokollant: Jonas Döblinger, Sebastian Lange

Inhalt

TOP 1: Begrüßung.....	3
TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
TOP 3: Berufung von Protokollanten	3
TOP 4: Beschluss der Tagesordnung.....	3
TOP 5: Beschluss des Protokolls der letzten VV vom 02. und 03.03.2019.....	4
TOP 6: Berichte aus den Gemeinden	4
TOP 7: Berichte	4
- Leitender Kreis.....	5
- Dekanatsjugendkammer	5
- Stadtjugendring.....	5
- Kreisjugendring.....	5
- Landesjugendkonvent 2019.....	5
TOP 8: Anträge.....	5
a) Antrag Nr. 1: Bezuschussung nachhaltiger Veranstaltungen.....	6
b) Initiativantrag 1: Regelmäßige Konvente	6
c) Initiativantrag 2: Nachhaltigkeit.....	6
d) Initiativantrag 3: Politisches Engagement in der EJ	7
TOP 9: Wahl des Wahlausschusses.....	8
TOP 10: Wahlen und Delegationen	9
a) Nachwahl von einem Platz in der Dekanatsjugendkammer	9
b) Delegation Landesjugendkonvent.....	9
c) Empfehlung für die Delegation zum Stadtjugendring	10

d) Empfehlung für die Delegation zum Kreisjugendring	10
TOP 11: Entlastung des Wahlausschusses	12
TOP 12: Initiativantrag Nr. 4: Vorschlag für den KJR Vorstandsposten	12
TOP 12: Wahl des Konventsthemas für den Konvent 2020/2.....	12
TOP 13: Sonstiges.....	14
Schlussbemerkung	15
Anhang	16
1. Berichte.....	16
2. Anträge	24
a) Antrag Nr. 1: Bezuschussung nachhaltiger Freizeiten.....	24
b) Initiativantrag Nr. 1: Regelmäßige Konvente	26
c) Initiativantrag Nr. 2: Nachhaltigkeit	27
d) Initiativantrag Nr. 3: Politisches Engagement in der EJ	28
Top.12 Initiativantrag Nr. 4: Vorschlag für den KJR Vorstandsposten	29
3. Beschreibung Konvents Themen.....	30

TOP 1: Begrüßung

Vanessa Neudecker, die Vorsitzende des Leitenden Kreises (im Folgenden als LK abgekürzt), begrüßt die Anwesenden und leitet die VV ein.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Jede stimmberechtigte Person holt sich ihre Stimmkarte ab.

Es sind Delegierte aus 11 Gemeinden und Verbänden anwesend. Vertreten sind: Thomaskirche, Frauenaarach, St. Matthäus, St. Markus, Uttenreuth, Martin Luther Kirche (MLK), Bruck, Weisendorf, Großgründlach, Kriegenbrunn und sowie der CVJM. Auch die Kammer sendete 2 Delegierte. Insgesamt sind 21 Stimmberechtigte anwesend.

Die von der GO geforderten 20% Anwesenheit stimmberechtigter Mitglieder sind somit gegeben. Die Beschlussfähigkeit wird offiziell festgestellt.

TOP 3: Berufung von Protokollanten

Der LK schlägt Jonas Döblinger und Sebastian Lange als Protokollanten vor.

Jonas Döblinger und Sebastian Lange werden einstimmig als Protokollanten berufen.

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

Der LK schlägt Änderungen zu der verschickten vorläufigen Tagesordnung vor.

Außerdem liegen 3 Initiativanträge vor. Diese werden im neuen TOP 8 Anträge eingefügt. Die geänderte Tagesordnung liegt diesem Protokoll zugrunde.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 5: Beschluss des Protokolls der letzten VV vom 02. und 03.03.2019

Das Protokoll wird mit 17 Dafürstimmen und 4 Enthaltungen angenommen. Es gibt keine Gegenstimme.

TOP 6: Berichte aus den Gemeinden

Fabian Härer berichtet aus Uttenreuth: Die Jugendpfarrerin hat Ende Mai in der Gemeinde aufgehört. Anfang Dezember wird nun Pfrin. Cornelia Frör (vormals St. Matthäus, Erlangen) ihren Dienst in Uttenreuth aufnehmen.

Antonio Völkerling berichtet aus St. Matthäus: Jugendpfarrerin Cornelia Frör wechselt nach Uttenreuth. Deshalb gibt es nun Umstrukturierungen in der Jugendarbeit der Gemeinde. DAS Camp 2019 mit anderen Gemeinden lief erfolgreich.

Carolin Fröhlich berichtet aus MLK: Die Jugendräume sind nun komplett (mit Sofas) ausgestattet. Die Jungscharen aus dem letzten Schuljahr können fortgeführt werden. Außerdem scheint die Vernetzung unter den Mitarbeitenden besser zu werden.

Ben Kühnl berichtet aus St. Markus: Der Teamer-Kurs ist wieder angelaufen. Dieses Jahr nehmen 20 Jugendliche daran teil. Außerdem bekommt die Jugend in der nächsten Zeit wahrscheinlich eigene Jugendräume zugeteilt.

Ulrike Böhner berichtet aus der EJ: Der Café Krempf-Prozess wird weiter fortgeführt. Im Dezember wird es wohl eine Entscheidung über die Zukunft des Café Krempf geben. Außerdem gab es dieses Jahr einen 2. Grundkurs (Grundkurs SPECIAL-Edition), der in den Herbstferien durchgeführt wurde. Es gab eine kleine Gruppe an Teilnehmenden, der Grundkurs lief insgesamt sehr gut.

TOP 7: Berichte

- *Leitender Kreis*

Vanessa Neudecker stellt den LK-Bericht mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

- *Dekanatsjugendkammer*

Sandro Wermund stellt den Kammer-Bericht mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

- *Stadtjugendring*

Antonio Völkerling stellt den SJR-Bericht mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

Antonio ergänzt eine Information, die im Bericht nicht zu finden ist: Inzwischen hat der SJR-Vorstand einen Beschluss zu „Fridays for Future“ gefasst: Der SJR-Vorstand unterstützt „Fridays for Future“ einstimmig.

- *Kreisjugendring*

Sebastian Lange stellt den KJR-Bericht mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

Sebastian ergänzt eine Information, die im Bericht nicht zu finden ist: Bei der Herbstvollversammlung des KJR wurde eine Erhöhung der Zuschussrichtlinien ab dem 1.1.2020 beschlossen. Diese wird sehr wahrscheinlich auch stattfinden, vorbehaltlich der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises ERH.

- *Landesjugendkonvent 2019*

Simon Daigl stellt den LJKO 2019-Bericht mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

TOP 8: Anträge

Antrag Nr. 1 lag fristgerecht vor. Er wurde allen Teilnehmern vor dem Konvent per Mail zugesandt.

Die 3 Initiativanträge wurden von ausreichend vielen Delegierten (mind. 5 Delegierte) unterstützt. Sie wurden den Teilnehmenden am Konvent vorgestellt.

Antrag Nr. 1 sowie die Initiativanträge sind im Anhang zu finden. Sie liegen in der Version vor, die vor der Vorstellung des Antrags in der Vollversammlung, vorlag. Die aktualisierte Version ist bei den einzelnen Unterpunkten im Protokoll zu finden.

a) Antrag Nr. 1: Bezuschussung nachhaltiger Veranstaltungen

Simon Daigl, einer der Antragstellenden, stellt den Antrag vor.

Der Antrag wird diskutiert. Simon Daigl stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Die Redeliste wird geschlossen.

Der Antrag wurde mit 8 Ja stimmen, 7 nein stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

Die SJR- und KJR– Delegierten weisen darauf hin, dass sie sich selbstverständlich trotzdem im SJR/KJR für den Umwelt- und Naturschutz einsetzen werden.

b) Initiativantrag 1: Regelmäßige Konvente

Antonio Völkerling stellt den Antrag vor und begründet ihn mündlich. Der Antrag wird diskutiert.

Der Initiativantrag wurde mit 11 Dafürstimmen, 1 Gegenstimme und 9 Enthaltungen angenommen.

Der Beschluss wird in Punkt „B. Aufträge an die Delegierten“ im Beschlussbuch als Beauftragung an die Delegierten im Leitenden Kreis festgehalten.

c) Initiativantrag 2: Nachhaltigkeit

Christian Lange stellt den Antrag vor und begründet ihn mündlich. Der Antrag wird diskutiert.

Inga Abel stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Die Redeliste wird geschlossen. Antonio Völkerling stellt einen GO-Antrag auf Wiedereröffnung der Redeliste. Inga Abel hält die Gegenrede. Der GO-Antrag wird mit 5 Dafürstimmen, 10 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

Die Antragstellenden beschließen, ihren Antrag wie folgt zu verändern:

Antrag zu Nachhaltigkeit in der Evangelischen Jugend

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen möge den folgenden Punkten zustimmen:

1. Die Versorgung am Dekanatsjugendkonvent wird grundsätzlich vegetarisch gestaltet. Sofern es die Übernachtungsstätte zulässt, soll bei der Anmeldung die Option, vegan zu essen, wählbar sein. Diese Regelung wird auch bei dekanatsweiten Freizeiten der Evangelischen Jugend Erlangen eingehalten.
2. Die Evangelische Jugend macht Nachhaltigkeit zu einem zentralen Aspekt in ihrer Arbeit und achtet explizit bei ihren Einkäufen auf Aspekte der Regionalität und Müllvermeidung. Nachhaltigere Unternehmen sollen hierbei nach Möglichkeit anderen Unternehmen vorgezogen werden.
3. Obige Maßnahmen dürfen nicht auf Kosten der Teilnehmenden geschehen.
4. Mitglieder der evangelischen Jugend werden dazu angehalten, die obigen Punkte auch in ihre Gemeinde zu tragen.

Der Initiativantrag wird mit 11 Dafürstimmen, 1 Gegenstimme und 9 Enthaltungen angenommen.

d) Initiativantrag 3: Politisches Engagement in der EJ

Christian Lange stellt den Antrag vor und begründet ihn mündlich. Der Antrag wird diskutiert.

Die Antragstellenden beschließen, ihren Antrag wie folgt zu verändern:

Antrag zu politischem Engagement in der Evangelischen Jugend

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen beschließt:

1. Die Evangelische Jugend Erlangen unterstützt die Klimaschutzbewegung „Fridays for Future“. Sie bewirbt deren friedliche Klimaproteste und bietet den Aktivist*innen dafür nach Möglichkeit Unterstützung an.
2. Die Kammer prüft, inwiefern die Evangelische Jugend sich weitergehend politisch einsetzen kann und wie sie zur politischen Bildung von Jugendlichen beitragen kann.

Der Initiativantrag wird mit 16 Dafürstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Pausierung der VV

GO-Antrag von Ben Kühnl auf Pausierung der Vollversammlung. Sandro Wermund hält eine formale Gegenrede.

Der GO-Antrag wird mit 14 Dafürstimmen, 1 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen. Die Vollversammlung wird um 00.39 Uhr pausiert.

Die Vollversammlung wird um 09.12 Uhr fortgesetzt. Die Stimmkarten werden wieder an die Delegierten ausgegeben. Weiterhin sind 21 Delegierte aus denselben Gemeinden und Zusammenschlüssen anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit auch für den 2. Teil der Vollversammlung gegeben.

TOP 9: Wahl des Wahlausschusses

Der LK schlägt Marlene Härer, Johannes Leinfelder und Luisa Sperling für den Wahlausschuss vor.

Der Wahlausschuss wird einstimmig gewählt.

TOP 10: Wahlen und Delegationen

Die Abstimmungen werden vom Wahlausschuss geleitet. Dieser erläutert für die jeweilige Abstimmung das jeweilige Wahlverfahren.

Während jeder Wahl wird eine Wahlliste geführt, auf der auch die jeweilige Stimmverteilung bekanntgegeben wird.

Die Stimmverteilung ist zusammen mit den Abstimmungsergebnissen in diesem Protokoll festgehalten.

a) Nachwahl von einem Platz in der Dekanatsjugendkammer

Es kann ein Platz in die Kammer nachgewählt werden. Die Delegierten aus der Kammer haben bei dieser Wahl kein Stimmrecht. Somit sind 19 Stimmen zu vergeben.

Zur Wahl steht: Inga Abel (Frauenaarach). Die Kandidatin stellt sich vor. Inga Abel wird einstimmig in die Kammer nachgewählt.

b) Delegation Landesjugendkonvent

Die VV kann 2 Delegierte, sowie 2 Ersatzdelegierte zum LJKO delegieren. Der nächste LJKO wird vom 21. bis zum 24. Mai 2020 stattfinden.

Zur Wahl für die Delegation stehen: Lena Baierlacher (MLK), David Pusztai (St. Markus) und Paul Meyer (Uttenreuth). Die Kandidierenden stellen sich vor.

Sandro Wermund stellt einen GO-Antrag auf Personaldebatte. Die Personaldebatte wird geschlossen.

Christian Lange stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl. Die Wahl erfolgt geheim.

Lena Baierlacher erhält 3 Stimmen, David 19 und Paul 17. Somit sind David Pusztai (St. Markus) und Paul Meyer (Uttenreuth) als Delegierte zum LJKO 2020 gewählt.

Zur Wahl für die Ersatzdelegation stehen: Julius Kasper (Uttenreuth) und Aaron Buchholtz (Bruck). Die Kandidaten stellen sich vor.

Simon Daigl stellt einen GO-Antrag auf Wahl en-bloc.

Julius Kasper (Uttenreuth) und Aaron Buchholtz (Bruck) werden einstimmig als Ersatzdelegierte zum LJKO 2020 bestimmt.

c) Empfehlung für die Delegation zum Stadtjugendring

Die Vollversammlung kann der Dekanatsjugendkammer 2 Delegierte, sowie 2 Ersatzdelegierte für die Delegation zum Stadtjugendring vorschlagen.

Kandidierende für die Empfehlung zur Delegation in den SJR: Antonio Völkerling (Matthäus), Sebastian Vieth (Kriegenbrunn).

Ben Kühnl stellt einen GO-Antrag auf Wahl en-bloc.

Antonio Völkerling (Matthäus) und Sebastian Vieth (Kriegenbrunn) werden einstimmig für die Delegation in den SJR empfohlen.

Kandidierende für die Ersatzdelegation in den SJR: Maria Walter (Matthäus), Franka Braun (CVJM), Fabian Schatt (Bruck).

Christian Lange stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl. Maria Walter erhält 17 Stimmen, Franka Braun 12 und Fabian Schatt 11. Es gab 2 Enthaltungen.

Es findet eine Diskussionsrunde statt. Es findet eine Stichwahl zwischen den Kandidierenden, die die absolute Mehrheit auf sich vereinen konnten, statt. Somit stehen in der Stichwahl alle Kandidierende erneut zur Wahl. Inga Abel beantragt eine geheime Wahl.

Maria Walter erhält 16 Stimmen, Franka Braun 13 und Fabian Schatt 10. Es gab 3 Enthaltungen. Maria und Franka haben die absolute Mehrheit erhalten.

Somit werden Maria Walter (Matthäus) und Franka Braun (CVJM) für die Ersatzdelegation in den SJR empfohlen.

d) Empfehlung für die Delegation zum Kreisjugendring

Die Vollversammlung kann der Dekanatsjugendkammer 4 Delegierte, sowie 4 Ersatzdelegierte für die Delegation zum Kreisjugendring vorschlagen.

Kandidierende für die Delegation in den KJR: Sebastian Lange (Bruck), Paul Meyer (Uttenreuth), Fabian Härer (Uttenreuth), Luzia Kleiber (Uttenreuth), Dominik Hertel (Baiersdorf), Katharina Jerichow (Frauenaaurach). Die Kandidierenden stellen sich vor.

Tom Meyer stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl. Sandro Wermund stellt einen GO-Antrag auf Personaldebatte. Die Personaldebatte wird geschlossen.

Stimmverteilung des 1. Wahlgangs:

- Sebastian Lange: 21 Stimmen
- Paul Meyer: 10 Stimmen
- Fabian Härer: 19 Stimmen
- Luzia Kleiber: 7 Stimmen
- Dominik Hertel: 8 Stimmen
- Katharina Jerichow: 17 Stimmen

Es gab 2 Enthaltungen.

Gem. Artikel 4.7 d) der GO findet eine Stichwahl zwischen den Kandidierenden statt. Dabei wird Luzia von der Liste gestrichen.

Bei der Stichwahl stehen folgende Kandidierenden auf der Liste: Sebastian Lange, Paul Meyer, Fabian Härer, Dominik Hertel, Katharina Jerichow

Stimmverteilung der Stichwahl:

- Sebastian Lange: 21 Stimmen
- Paul Meyer: 15 Stimmen
- Fabian Härer: 20 Stimmen
- Dominik Hertel: 7 Stimmen
- Katharina Jerichow: 17 Stimmen

Es gab 4 Enthaltungen.

Somit werden Sebastian Lange (Bruck), Paul Meyer (Uttenreuth), Fabian Härer (Uttenreuth) und Katharina Jerichow (Frauenaarach) der Kammer als Delegierte für den Kreisjugendring vorgeschlagen.

Pausierung der VV

GO-Antrag von Luzia Kleiber auf Pausierung der VV wegen Mitagessen. Johannes Leinfelder hält die inhaltliche Gegenrede.

Der GO-Antrag wird mit 12 Dafürstimmen, 5 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen angenommen. Die Vollversammlung wird um 11.58 Uhr pausiert.

Die Vollversammlung wird um 13.08 Uhr fortgesetzt. Die Stimmkarten werden wieder an die Delegierten ausgegeben. Weiterhin sind 21 Delegierte aus denselben Gemeinden und Zusammenschlüssen anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit auch für den 3. Teil der Vollversammlung gegeben.

Die Abstimmung über die Empfehlung für die Ersatzdelegation in den KJR wird fortgesetzt.

Kandidierende für die Ersatzdelegation in den KJR: Luzia Kleiber (Uttenreuth), Dominik Hertel (Baierdorf), Theresa Braess (Uttenreuth), Tom Meyer (Uttenreuth). Die Kandidierenden stellen sich vor. Fabian Härer stellt einen GO-Antrag für die Durchführung der Wahl en-bloc.

Die 4 Kandidierenden werden einstimmig für die Ersatzdelegation in den KJR empfohlen.

TOP 11: Entlastung des Wahlausschusses

Der Wahlausschuss wird einstimmig entlastet.

TOP 12: Initiativantrag Nr. 4: Vorschlag für den KJR Vorstandsposten

Christian Lange stellt einen GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Er beantragt, einen „TOP 12: Initiativantrag Nr. 4: Vorschlag für den KJR Vorstandsposten“. Der Antrag wird angenommen.

Sebastian Lange stellt den Initiativantrag vor. Dieser wurde von 6 Delegierten eingereicht, wodurch er gültig ist. Der Initiativantrag ist im Anhang zu finden.

Der Initiativantrag wird einstimmig angenommen.

TOP 12: Wahl des Konventsthemas für den Konvent 2020/2

Marlene Härer stellt einen GO-Antrag auf Pausierung der Vollversammlung. Carolin Fröhlich hält eine formelle Gegenrede. Der Antrag wird mit 8 Dafürstimmen, 1

Gegenstimme und 12 Enthaltungen angenommen. Die Vollversammlung wird für 13 Minuten unterbrochen.

Folgende Konvents Themen werden für den Konvent 2020/2 vorgeschlagen und von den jeweiligen Themenpaten erläutert.

Die Beschreibung der vorgestellten Konvents Themen ist im Anhang zu finden.

Alle Anwesenden sind stimmberechtigt und haben 3 Stimmen, die eingebracht werden können. Die Stimmen dürfen nicht gehäuft werden. Wenn ein Vorschlag die absolute Mehrheit erhält, ist er angenommen. Sollten mehrere Vorschläge die absolute Mehrheit erhalten, wird unter diesen eine Stichwahl durchgeführt.

Christian Lange und Johannes Leinfelder leiten die Wahl.

Stimmverteilung im 1. Wahlgang

<u>Konventsthema</u>	<u>Stimmen</u>
Netzkonvent	15
Identität + Erziehung	23
Poetry Slam + Reime	8
Harry Potter	28
Umwelt	15
Jugendkultur	19
Wahrnehmung	17
Sucht	25
Grillen	8

Da kein Konvents Thema die absolute Mehrheit erlangt hat, wird eine Stichwahl zwischen den drei Themen durchgeführt, die im 1. Wahlgang die meisten Stimmen erhalten hatten. Bei der Stichwahl haben alle Anwesenden nur 1 Stimme.

In der Stichwahl stehen folgende Themen zur Wahl: Identität + Erziehung, Harry Potter, Sucht.

Stimmverteilung im 2. Wahlgang

Konventsthema	Stimmverteilung
Identität + Erziehung	8
Harry Potter	19
Sucht	28

Von den Anwesenden haben 28 Personen für das Thema „Sucht“ abgestimmt. Dieser Vorschlag hat somit die einfache Mehrheit der Stimmen erhalten. Der Konvent 2020/2 wird zu dem Thema „Sucht“ stattfinden. Themenpatin ist Malina Schwartz.

TOP 13: Sonstiges

- Christian Lange lädt die Anwesenden dazu ein, der Stress-WhatsApp-Gruppe beizutreten. Dort werden immer wieder Informationen zu Veranstaltungen der EJ Erlangen veröffentlicht.
- Christian Lange lädt zu zwei Veranstaltungen ein:

- Freitag, 15.11.2019: Conference for Future zu den Folgen des Erlanger Klimanotstands
 - Freitag, 29.11.2019: Fridays for Future-Demonstration ab 13.30 Uhr in der Erlanger Innenstadt
- Matze: Einladung zu Pen und Paper Abend am Montag, 25.11. um 18 Uhr
- Malina: 13.11. mittags ist AFD-Demo → Einladung zur Gegendemo

Schlussbemerkung

Vanessa Neudecker schließt die VV um 14.18 Uhr.

Das Protokoll wurde am _____ mit _____ Ja, _____ Enthaltungen,
_____ Nein beschlossen.

Für die Vollversammlung

Zuständiger Jugendreferent

Vanessa Neudecker, LK

Ulrike Böhner, Diakonin

Anhang

1. Berichte

a) Leitender Kreis

Aufbau des Leitenden Kreises

Der Leitende Kreis (LK) ist die Vertretung der Vollversammlung (VV) und besteht aus 6 Mitgliedern.

Aktuelles aus dem LK

Seit September 2018 ist Dekanatsjugendreferentin Ulrike Böhmer als Hauptamtliche für den LK zuständig. Sie übernahm dieses Amt von Sabina Rüger, die seit November 2018 in den Mutterschutz gegangen ist. Der Notfallkonvent wurde bereits von Ulrike Böhmer begleitet.

Vorbereitung des Herbstkonvents 2019 zum Thema „Spielepädagogik“

Bei der vorletzten VV wurde das Thema " Spielepädagogik " für den Herbstkonvent 2019 festgelegt. Die Themenpaten Fabian Härer und Paul Meyer wurden zum Klausurtag des LKs Mitte Juli eingeladen. Bei diesem Treffen wurden von den Anwesenden grundlegende Rahmenplanungen angestellt und eine thematische Einordnung vorgenommen.

Der LK hat für den Konvent eine Referentin einzuladen, am Freitagabend wird die erste thematische Einheit zum Thema Spielpädagogik von ihr gehalten. Der thematische Teil am Samstag wird durch Planung und Entwerfen eines „perfekten Spieles“ eingeleitet, nachmittags wird das Thema in Form eines Geländespieles aufgegriffen. Die Arbeit im LK wurde während der Suche nach einer Referentin in Kleingruppen aufgeteilt, die sich den einzelnen anstehenden Aufgaben annahmen. Das Konvent-Nachtreffen wurde für Dienstag, den 20.11.2018, 18 Uhr angesetzt.

Für den Leitenden Kreis:

Vanessa Neudecker,

Vorsitzende

Erlangen, den 07.11.2019

a) Dekanatsjugendkammer

Die Dekanatsjugendkammer der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen (EJ) hat zwölf stimmberechtigte Plätze. Diese ist paritätisch besetzt, d.h. ihr gehören genau so viel Jugend- wie Erwachsenenvertreter_innen an. Somit ist sichergestellt, dass Beschlüsse der Dekanatsjugendkammer im Dekanat Gewicht und Stimme haben.

Die Dekanatsjugendkammer setzt sich wie folgt zusammen:

- sechs Delegierte der Vollversammlung des Dekanatsjugendkonvents
- zwei Erwachsenenvertreter_innen aus den Verbänden (CVJM, VCP)
- Geschäftsführende_r Dekanatsjugendreferent_in der Evangelischen Jugend Erlangen
- Ein_e Dekanatsjugendpfarrer_in
- Vertreter_in aus dem Dekanatsausschuss

Die Kammer kommt circa alle zwei Monate zu einer Sitzung zusammen. Diese Sitzungen werden vom Geschäftsführenden Ausschuss (GA) vorbereitet, der sich

aus dem_r Hauptamtlichen der EJ, den Vorsitzenden der Dekanatsjugendkammer und einem_r Beisitzer_in zusammensetzt.

Seit der Vollversammlung im Frühjahr 2019 hat sich an der Zusammensetzung der Kammer wieder einiges getan, da zwei Vollversammlungsplätze frei wurden. Auf der Vollversammlung vom 02./03.03.2019 wurden Mattis Ott und Lorenz Linsner in die Kammer gewählt. Herzlich Willkommen!

Unsere ehemalige Vorsitzende, Melanie Rudolph, hat sich leider nicht wieder zur Wahl aufstellen lassen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal von Herzen für die jahrelange ehrenamtliche Arbeit und ihr kreatives Engagement bedanken!

Durch die personelle Veränderung musste ein neuer erster Vorsitz gewählt werden. Die Kammer hat Sandro Wermund für diese Aufgabe gewählt. Luzia Kleiber übernimmt den Posten der stellvertretenden Vorsitzenden.

Bei dem Geschäftsführenden Ausschuss musste auch nachgewählt werden. Die Kammer wählte Mattis Ott neu in den Ausschuss.

Teamerkurse und Das Camp

Das Dekanat Erlangen hat nach einer gut dreijährigen Umstrukturierung den Prozess im Jahr 2017 abgeschlossen. Mit dem Prozess einhergehend hat sich auch die konzeptionelle Ausrichtung der EJ Erlangen verändert. „Mehr Jugendarbeit vor Ort!“ ist das Motto. Neben dem Bildungsangebot und den festen Angeboten (Grundkurs, Dekanatsjugendkonvent usw.) bietet die EJ seit Herbst 2018 die „Teamerkurse“ an, um Jugendarbeit vor Ort zu bestärken und mehr Jugendliche für die Gemeinden zu gewinnen.

Das Camp soll junge Menschen nach der Konfirmation motivieren, Kirchengemeinde als Ort der Gemeinschaft und der Persönlichkeitsentwicklung zu erfahren und für sich zu entdecken. Das Camp bietet die Möglichkeit sich als Gemeindegruppe zu begegnen und den jungen Menschen aus der Region. Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde, in Kooperation mit der Evangelischen Jugend Erlangen, zu Teamerkursen ein. Dort können junge Menschen reifen, Kompetenzen erwerben und zu einem aktiven Teil der Kirchengemeinde werden.

Gestartet wurde 2017/18 in Beauftragung der Dekanatsjugendkammer und des Dekanatsausschusses mit den Kirchengemeinden der Region Mitte-Ost in Erlangen. Das Gesamtkonzept Teamerkurs setzt sich aus zwei Modulen zusammen. Mit einem Camp zur Motivation junge Menschen, die Kirchengemeinde als Ort nach der Konfirmation als interessant und lebenswert erfahren sollen. In den Kirchengemeinden direkt wurden dann Teamerkurse durchgeführt.

Zu unserer Pilotregion gab es bereits einen Feedback-Abend, an dem die Gemeinden die bisher teilgenommen haben Rückmeldung über die Kommunikation, Organisation und die Regionale Zusammenarbeit gegeben haben. Wir freuen uns jederzeit über konstruktive Verbesserungsvorschläge, auch außerhalb solcher Treffen! Im Schuljahr 2018/2019 wurden jetzt auch noch die Region Nord-West ins Teamerkursprogramm aufgenommen.

Konzept Café Krempl

Das Krempl ist ein Jugend- und Begegnungscafé und leistet stadtteilbezogene Jugendarbeit. Die Leitung unterliegt immer einem Dekanatsjugendreferenten der Evangelischen Jugend. Das Café Krempl bietet einen kostengünstigen Mittagstisch für die umliegenden Schulen und dient als Treffpunkt und Ort zum Austausch. Es soll Jugendliche einladen zum Verweilen und zum „sein wie sie wollen“. Es gibt ein Speiseangebot im Krempl welches gut, kostengünstig und vollwertig als Mittagessen zu erstehen ist.

Ein Arbeitskreis wurde von der Dekanatsjugendkammer initiiert. Dieser Arbeitskreis hatte die Aufgabe u.a. eine neue Konzeption zu erarbeiten um das Café für Jugendliche ansprechender zu gestalten, das Angebot in den Räumlichkeiten zu erweitern und dennoch den Arbeitsaufwand der Jugendreferenten_innen in diesem Arbeitsbereich im Rahmen zu halten.

Mittlerweile haben einige Treffen der Ehren- und Hauptamtlichen Mitarbeiter_innen der Evangelischen Jugend, des Dekanats und des Stadtjugendrings Erlangen (kurz: SJR) stattgefunden, die zum Ziel haben, das Café Krempl mit seinen bewährten Inhalten fortzuführen und den Bestand des Cafés durch eine Trägergemeinschaft und Neuausrichtung zu sichern.

Hintergrund des Gesprächs ist die durch den Strukturprozess in der EJ entstandene Sachlage der Reduzierung der hauptamtlichen Unterstützung im Café, die in ihren Auswirkungen für das Ehrenamt deutlich unterschätzt wurde und nun zur ernsthaften Gefährdung des Erhalts des Café Krempl geführt hat.

Die Evangelische Jugend hat sich zur Aufgabe gemacht, mit dem Café Krempl einen Raum zur freien und angeleiteten Entfaltung zu ermöglichen. Das Café Krempl ist von Beginn an ein Ort der Offenheit und lädt alle Menschen insbesondere aber Kinder und Jugendliche ein.

Ergebnis der Gespräche mit dem SJR und den Fraktionen des Stadtrates sind folgende drei Konzepte: die

Konzept A: Der Erhalt des Café Krempl wird gewährleistet und die Öffnungszeiten können gehalten werden. Dabei ist noch keine Trägergemeinschaft mit dem SJR vorgesehen.

Konzept B: Weiterentwicklung, bei dem die Öffnungszeiten auf zweimal vormittags und abends erweitert werden. Außerdem sollen Pädagogische Fachkräfte finanziert werden. Dabei wird eine Trägergemeinschaft mit dem SJR eingegangen.

Konzept C: Entwicklungsziel: Ist das erweiterte Konzept zu Konzept B. Dabei können die Öffnungszeiten, Beratungsangebote, Bildungsangebote und sonstige Kooperationen erweitert werden.

Diese drei Konzepte werden abhängig von den Haushaltsgesprächen, die die Stadt Erlangen gerade führt, umgesetzt.

Grundkurs in den Herbstferien

Nachdem der Grundkurs in den Osterferien 2019 mit 22 Teilnehmern_innen + Teammitarbeiter_innen sehr gut besucht war, wurde in den Herbstferien 2019 vom 25.10.2019 bis zum 30.10.2019 ein zweiter Grundkurs durchgeführt. Dieser war ursprünglich für Ehrenamtliche Mitarbeiter_innen gedacht, die generell in den Osterferien keine Zeit haben, oder schon älter sind und noch immer keinen Grundkurs gemacht haben gedacht. Allerdings wäre es wünschenswert, dass dieser kleine Grundkurs in den Herbstferien, durch die hohen Teilnehmerszahlen im Frühjahr, auch als Vollwertiger Grundkurs bestehen bleibt.

Politisches Engagement

Die Evangelische Jugend Erlangen findet es gut und wichtig sich politisch zu positionieren. Deshalb unterstützte die Dekanatsjugendkammer die Klimademo am 20.09.2019 von „Fridays for Future“ und rief zur Teilnahme auf. Die nächste Globale Klimademonstration ist am 29.11.2019.

Stellenbesetzung

Da unsere Dekanatsjugendreferentin Sabina Rüger seit Anfang 2019 im Mutterschaftsurlaub ist, hat die Kammer verschiedene Bewerber_innen zu separaten Kennenlerngesprächen eingeladen, um die Vertretungsstelle zu besetzen. Daher begrüßen wir ab dem 01.05.2019 herzlich: Matthias Anhalt in der EJ Erlangen!

Weitere Jahresplanung

26.11.2019 Aus- und Fortbildung: Pen&Paper – Rollenspiele in der Jugendarbeit

17.12.2019 Weihnachtsfeier in der EJ

17.01. – 19.01.2020 Musikwochenende

31.01.2020 Neujahrsempfang

19.03.2020 Aus- und Fortbildung: Nachhaltigkeit in der Jugendarbeit

03.04.-09.04.2020 Grundkurs

01.05.2020 Lorleberg Open Air

12.05.2020 Aus- und Fortbildung: Influencer, YouTube, Insta und Co. in der Jugendarbeit

10.07. – 13.07.2020 Camp 2020

23.07.2020 Sekt und Segen

Die Dekanatsjugendkammer hat ein spannendes Jahr mit großen Themen hinter sich.

Wir bedanken uns bei euch für euer Vertrauen und freuen uns schon auf ein weiteres, ereignisreiches Jahr.

Für die Dekanatsjugendkammer

Sandro Wermund Vorsitzender der Dekanatsjugendkammer

Luzia Kleiber Stellvertretende Vorsitzende

b) Stadtjugendring

Der Stadtjugendring Erlangen ist die Arbeitsgemeinschaft aller Erlanger Jugendverbände und -gemeinschaften. Von der THW Jugend bis hin zur Kirchlichen Jugend. Der Jugendring vertritt ca. 16.000 junge Menschen und ca. 1.500 ehrenamtliche Jugendleiter in Erlangen. Die Hauptaufgabe eines Jugendringes ist es die Jugendarbeit zu fördern und gegenüber der Politik zu vertreten.

Egal welches Problem man als Jugendleiter / Jugendlicher / junger Mensch hat kann man sich an den Jugendring wenden. Er ist und soll DER Ansprechpartner sein in der Jugendarbeit.

Der Jugendring wird durch eine Vorstandschaft geführt. Dort sitzen 7 Beisitzer, 1 stv. Vorsitzender und 1 Vorsitzender drinnen. Sie werden von der Vollversammlung des Jugendringes gewählt. Jeder kann sich aufstellen lassen.

Bericht aus der Vertretung im Stadtjugendring Erlangen

Aktuell sind Antonio Völkerling und ich (Sebastian Vieth) vom Konvent als Vertreter der EJ zu den Vollversammlungen des Stadtjugendrings (SJR) delegiert. Dort nehmen wir gemeinsam die Stimmen, welche die EJ in den Vollversammlungen des SJR hat, für Euch wahr und vertreten dort die Meinung und Interessen der EJ. Darüber hinaus wurden Antonio und ich von der Vollversammlung des Stadtjugendrings in den Vorstand gewählt worden. Die Arbeit dort ist vergleichbar mit der in der Dekanatsjugendkammer –dort werden über Zuschussanträge und Verteilung finanzieller Mittel der Stadt für die angeschlossenen Gemeinschaften und Verbände, über Veranstaltungen die der SJR ausrichtet, über die Anschaffungen und noch vieles mehr entschieden. Auch Veranstaltungen wie z.B. das Mittelfränkische Kinderfilmfestival oder der JuLeiCa-Kongress sowie Fortbildungsseminare werden vom Vorstand mit geplant und teilweise selbst organisiert.

Was lief im Jahr 2019

Mit großer Freude wurde Antonio Völkerling an der Frühjahrsvollversammlung des SJR wieder in den Vorstand des Stadtjugendring gewählt. Dort agiert er als Beisitzer. Des Weiteren wurden Sebastian Vieth an der Vollversammlung wieder zum stv. Vorsitzenden gewählt. Mit zwei Stimmen im Vorstand des Jugendringes ist die EJ sehr stark vertreten. Dies ist sehr erfreulich!

Neue Anschaffungen

Neben den Anschaffungen aus dem Jahr 2018 wie eine Airbrush Maschine oder mehrerer Mindstorm Roboter Bausätze, haben wir dieses Jahr eine Popcorn Maschine angeschafft. Diese kann mit Material in der Geschäftsstelle für Kinoabende oder Filmvorführungen ausgeliehen werden.

Des Weiteren kann man als Jugendgruppe Lego beim Stadtjugendring ausleihen. Sortiert aber auch unsortiert für Gruppenstunden. Alles was Lego bieten kann steht im Verleih zur Verfügung.

Unbequem

Unbequem –der Youtube Channel von Erlanger Jugendlichen für Erlanger Jugendlichen. Dort wird über alles berichtet: Was ist los in Erlangen ? Was kann man tun in Erlangen ? Knapp 20 Jugendliche gehören dem unbequem Team an. Einfach mal reinschauen und ein Abo da lassen: www.youtube.com/unbequem-erlangen.de

70 Jahre Geburtstag

Der Stadtjugendring Erlangen feiert dieses Jahr sein 70-jähriges Bestehen. Für unsere Jugendleiter*innen haben wir dieses Jahr im Sommer zusammen mit dem Omega und der Veranstaltungsagentur Obacht! – Kultur aus Franken ein Fest organisiert mit Live Musik. Zu diesem gab es auch eine Candy Bar und eine Popcorn Maschine. Im November wird es eine Gala im E-Werk Erlangen geben mit der gesamten

Stadtpolitik, dem Bayerischen Jugendring Präsidenten und unseren Vereinen.

Juleica Vergünstigungen

- Für alle Inhaber der Jugendleiterkarte gibt es nicht nur einmal im Jahr die beantragbare Jugendleiterpauschale in Höhe von 63€ (den Antrag findet man auf der Homepage vom SJR), sondern auch jede Menge Vergünstigungen wie z.B:
- verschiedene Rabatte und Vergünstigungen bei Fahrschulen in Erlangen
- Ewerk Erlangen : 50% Ermäßigung auf Ewerk eigene Veranstaltungen / 3€ für Filme im Ewerk Kino
- Ermäßigter Eintritt in Städtische Bäder, div. Freizeitparks und Museen, Schlösser,etc. (Bundesweit !)Weitere Rabatte und Vergünstigungen findet ihr im Internet auf www.sjr-erlangen/juleica.

Was macht der SJR noch so ?

- Kontakt zum Jugendparlament
- Verbändebetreuung (Neuaufnahme, Unterstützung, Krisengespräche)
- Jugendarbeit in der Politik platzieren
- Mitträger des Treffpunkt Rödelheimpark (Jugendhaus)
- Verleih von Material • Jugendbeteiligung in der Stadt durch z.B. eine Videogruppe
- weitere Beratungsposten in städtischen Gremien
- Wahlveranstaltungen
- und noch vieles mehr

Termine Vollversammlungen 2020 SJR Erlangen

- FVV (Frühjahrsvollversammlung) 28.04.2020
- HVV (Herbstvollversammlung) 10.11.2020

c) Kreisjugendring

Aktuell bin ich, Sebastian (Lange), zusammen mit Dominik Hertel, Fabian Härer und Florian Großmann von der Dekanatsjugendkammer als Vertreter der EJ Erlangen zu den Vollversammlungen (VV) des KreisJugendRings Erlangen-Höchstadt (KJR) delegiert.

Von der VV wurden Dominik und ich auch in den Vorstand des KJR gewählt. Wir entscheiden dort unter anderem darüber, wie Zuschüsse und andere finanzielle Mittel an die EJ (und die anderen Jugendorganisationen im Landkreis Erlangen-Höchstadt) verteilt werden.

Der KJR führt überdies eigene Veranstaltungen durch bzw. beteiligt sich an ihnen. Erwähnenswert wären hierbei z. B. der JuLeiCa-Kongress in Spardorf, oder das Mittelfränkische Kinderfilmfestival. Viele dieser Aktionen werden ebenfalls im Vorstand besprochen, oft beteiligen sich Vorstandsmitglieder an der Durchführung.

Jahresrückblick 2019

Dieses Jahr war für den KJR sehr ereignisreich:

Im Mai wurde das Projekt „Landkreishelden“ durchgeführt. Dabei haben 7 Jugendgruppen aus dem Landkreis drei Tage lang an sozialen Projekten gearbeitet, u.a. wurde ein Sportfest organisiert und ein Jugendtreffpunkt erschaffen.

Ende Mai konnten dann endlich auch die „Sternenhütten“ auf dem Jugendcampingplatz in Vestenbergsgreuth eingeweiht werden. Der Jugendcampingplatz Vestenbergsgreuth wird vom KJR getragen und verwaltet; er liegt in Vestenbergsgreuth, einem Ort hinter Höchstadt, Richtung Neustadt an der Aisch. Im Rahmen des Projekts „Schlummern unter Sternen“ wurden nun vier kleine Hütten mit Glasdach auf das Campgelände gebaut. Inzwischen ist es möglich, in diesen Hütten „unter den Sternen“ zu übernachten.

Weitere Aktionen in diesem Jahr waren z.B. das Mediacamp und die inklusive Weltraumwochen-Freizeit in Obertrubach.

Im Jahr 2019 hat der KJR aus aktuellem Anlass (Datenschutz) auch einen Verhaltenskodex für die Smartphone-Nutzung bei KJR-Veranstaltungen erstellt. Die darin festgehaltenen Regelungen sollen dazu dienen, Verstöße gegen den Datenschutz und das Recht am eigenen Bild bereits im Voraus weitestgehend auszuschließen.

Dieser Verhaltenskodex wurde bereits bei verschiedenen Veranstaltungen eingesetzt (u.a. bei den Ferienpass-Fahrten und dem Mediacamp).

Jahresprogramm 2020

Im nächsten Jahr wird sich beim KJR Vieles um das Thema „Sterne“ drehen. Viele der Veranstaltungen werden sich mit diesem Thema beschäftigen.

Das Jahresprogramm könnt ihr (bald) auf der KJR-Homepage einsehen (<https://www.kjr-erh.de/>).

Wichtige KJR-Termine im nächsten Jahr:

- **Frühjahrsvollversammlung:** Termin und Ort für die Frühjahrsvollversammlung stehen noch nicht fest. Schaut aber auf jeden Fall vorbei!! Der gesamte Vorstand wird neu gewählt ...
- **Kommunalwahlen:** Der KJR wird im Voraus Aktionen durchführen und euch über die Wahlen informieren!
- **25-jähriges Camp-Jubiläum:** Das Jugendcamp in Vestenbergsgreuth wird 25 Jahre alt! Kommt vorbei und feiert mit!

JuLeiCa-Kongress 2019

Der JuLeiCa-Kongress 2019 wird schon sehr bald stattfinden – und zwar vom 16. bis zum 17.11.2019. Erneut werden dabei im Emil-von-Behring-Gymnasium in Spardorf viele verschiedene Workshops stattfinden. Es werden wieder viele Referenten aus unterschiedlichen Fachrichtungen da sein. Schaut doch mal auf der Website vorbei und informiert euch über die verschiedenen Workshops (<https://www.juleica-kongress.de/>). Da ist sicher auch etwas für euch dabei!

Für die Delegierten im Kreisjugendring:

Sebastian Lange, 06.10.2019

d) Landesjugendkonvent 2019

Der Landesjugendkonvent (LJKo) fand in diesem Jahr unter dem Thema „Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Jugendarbeit“ vom 30. Mai bis zum 2. Juni in Pappenheim statt. Aus Erlangen Stimmberechtigt waren Simon Daigl (Matthäus) und Lena Burda (MLK).

Einführung

Begonnen hat der LJKo wie jedes Jahr mit der Einführung der neuen Teilnehmer. Im Anschluss daran fand auch schon der erste Geschäftsteil statt, der die Rechenschaftsablage der Kammer und des Lk's beinhaltete. Danach wurde von dem ganzen Konvent ein Planspiel unter dem Motto „Spiel um dein Klima!“ durchgeführt. Die Anleitung dazu wird auf der Homepage der EJB bald zur Verfügung gestellt und von uns empfohlen!

Themen-/Fortbildungsteil

Der Fortbildungsteil startete mit einem Plenumsvortrag unter dem Titel „Christliche Werte und Umweltschutz“. Anschließend ging es in Expertenvorträge.

Angeboten wurden: Verantwortung aus dem Glauben heraus (Kirchenrat Wolfgang Schürger, Umweltbeauftragter der Landeskirche), Wettergefahren und Klimawandel (Dr. Eberhardt Faust), Erneuerbare Energien (Prof. Dr. Thomas Hamacher), Umweltpsychologie (Julian Sagert), Globalisierung und Nachhaltigkeit (Hannah Langkafel).

Im Anschluss daran wurden verschiedenste Workshops angeboten.

Workshops waren : Klimaflucht, christliche Kultur der Nachhaltigkeit, Klimawandel & Ernährung, Umweltkunst, Aktionsformen in der Klimabewegung, Müll & Abfall, Foodsharing vs. Lebensmittelverschwendung, Plastik, Cradle-to-Cradle.

Am Abend wurden noch Spiri-Workshops besucht, angeboten waren:

Biblische Impulse zu nachhaltigem Lebensstil, Spiritualität in der Mainstreammusik, Spiritualität in der Natur erleben, Bibliolog, Internationales Schöpfungsgebet, Meditation.

Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit selbst auszuwählen, was er gerne machen möchte.

Berichte

Es gab folgende Berichte, die alle auf der Website der EJB unter Vollversammlung 2019 hinterlegt sind und nachgelesen werden können:

Rechenschaftsbericht des LK, Bericht der Landesjugendkammer, Bericht aus der Landessynode, Bericht aus dem LWB (mit Engelsflügelverleihung von Tim Sonnemeyer), Bericht der ej-sport, Bericht der Stiftung.

Wahlen

Neue Jugendsynodalen:

Gewählt wurden Kilian Deyerl (Dekanat Altdorf), Julia Fuchs (Prodekanat Nürnberg-Ost) und Jan Götz (Dekanat Markt Einersheim)

Stellvertretend gewählt wurden Emilia Hönsch (Prodekanat München-Nord),

Ferdinand Ruf (Dekanat Fürth) und Iris Merell (Dekanat Traunstein)

Nachwahlen in die Landesjugendkammer:

Neu auf Vollplätzen sind jetzt Melanie Ott (Dekanat Hersbruck) und Anna Kölbel (Dekanat Kempten)

Neu auf Stellvertretungsplätzen sind Rebecca Reum (Dekanat Markt Einersheim) und Moritz Baumann (Dekanat Passau)

Lutherischer Weltbund:

Für den Lutherischen Weltbund wurde Tim Götz vorgeschlagen, um mit Christina Kwade den LJKo im Lutherischen Weltbund zu vertreten

Arbeitskreis Internationales Engagement (AKIE):

Luisa Beck wurde in den AKIE gewählt

EJ-Sport:

In der EJ-Sport wird der LJKo nun auch noch von Milan Ramsteiner und Vanessa Welsch vertreten

Beschlüsse

Beschlüsse zum Thema des LJKo:

→ Der LJKo unterstützt die Klimaproteste, insbesondere die internationale Demo am 20. September

→ Die EJB will und soll klimafreundlicher essen: wenn möglich ökologisch, saisonal und regional und natürlich Verpackungsmüll vermeiden

→ Der LJKo will sich in den Kreisjugendringen für die bessere Bezuschussung nachhaltiger Veranstaltungen einsetzen

→ Ein Antrag zur Ausarbeitung ökofairer Standards wurde an die Landesjugendkammer verwiesen, die hat bereits einen AG Öko eingesetzt, um sich damit zu beschäftigen

Weitere Beschlüsse des LJKo:

- Der LJKo verurteilt die fehlende Unterstützung und Kriminalisierung der Seenotrettung im Mittelmeer
- Die Geschäftsstelle der Evangelischen Jugend in Bayern wurde gebeten, ein Videokonferenzsystem für die Gremienarbeit anzuschaffen
- Ein Antrag zur Produktion eines Imagevideos wurde an die Landesjugendkammer verwiesen, die dieses Thema bereits in der AG Öffentlichkeitsarbeit verankert hat.

Geschäftliche Beschlüsse des LJKo:

- Der neue Haushaltsplan wurde beschlossen
- Zwei Beschlüsse zur Geschäftsordnungsänderung:

Redaktionelle Änderungen wie das Anpassen an die gendergerechte Schreibweise und Verankerung bzw. Klärung bereits gängiger Praxis sowie eine Auflockerung der Geschlechterquotierungen bei Wahlen, die bis 2022 kritisch evaluiert werden soll.

→ Es wurde die Verschiebung des Landesjugendkonvents 2021 auf den 24. – 27.06.2021 beschlossen, um eine Überschneidung mit dem 3. Ökumenischen Kirchentag zu vermeiden.

Konvent Thema 2020

Das Konvent Thema 2020 wird „Profil und Revolution“ sein. Der LJKo wird sich thematisch mit der Frage, wer, wie und was wir als evangelische Jugend in Bayern eigentlich sein wollen auseinandersetzen.

2. Anträge

a) Antrag Nr. 1: Bezuschussung nachhaltiger Freizeiten

Simon Daigl, Maria Walter und Ben Kühnl bitten die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen: folgendes zu beschließen:

„Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen beauftragt die Delegierten der Vollversammlung in der Dekanatsjugendkammer, die Delegierten in dem Kreisjugendring Erlangen Höchststadt (KJR) und Stadtjugendring Erlangen (SJR) darum zu bitten, einen Antrag in der jeweiligen Vollversammlung zu stellen, der darauf abzielt, dass der jeweilige Jugendring Freizeiten, welche auf Nachhaltigkeit achten, höher bezuschusst.“

Begründung: In Zeiten des Klimawandels zählt alles um diesen Aufzuhalten. Es liegt im Interesse aller, besonders aber der jungen Generation, diesen so gut es noch möglich ist einzudämmen. Dazu gehört auch, dass bei größeren Aktionen auf Nachhaltigkeit geachtet wird. Dies wird an vielen Stellen schon getan, allerdings sind nachhaltige Veranstaltungen meistens teurer. Um höhere Kosten nicht an

Teilnehmende weiterzuleiten und trotzdem nachhaltig Veranstaltungen durchführen zu können sollen die Jugendringe prüfen, ob eine zusätzliche Bezuschussung nachhaltiger Veranstaltungen möglich ist und sollte dies möglich sein, diese Förderung auch umsetzen.

Antragsteller: Simon Daigl (St. Matthäus), Ben Kühnl (St. Markus), Maria Walter (St. Matthäus)

b) Initiativantrag Nr. 1: Regelmäßige Konvente

Die VV des Dekanatsjugendkonvents möge beschließen:

Der Konvent soll in regelmäßigen Abständen von 6 Monaten stattfinden.

Begründung:

Der Konvent stellt das Treffen der Gemeinden zum Austausch untereinander und innerhalb der EJ dar. Gleichzeitig ist die VV neben der Kammer eine Kontrollinstanz der EJ und gibt als unterstes Basisgremium Leitlinien vor.

Durch die wieder stärkere Annäherung der Konvente zu der Winterzeit ist der Austausch zwischen den Gemeinden und der EJ in dem kurzen Zeitraum nur begrenzt effizient. Grund ist der kurze Zeitraum, welcher weniger Raum für Veranstaltungen und Gremienarbeit bietet. Dies wird insbesondere durch die Weihnachts- und Jahresendzeit verstärkt.

Gleichzeitig wird in dem langen Zeitraum der Austausch vernachlässigt. Hier finden viele Veranstaltungen und Freizeiten statt. Auch die Gremien treffen hier den Großteil der Entscheidungen und setzen diese bereits um. Teilweise bekommen die Gemeinden davon nur noch im Nachhinein etwas mit.

Durch die positive Entwicklung der Quote der teilnehmenden Gemeinden und übergemeindlichen Zusammenschlüsse sind nicht mehr alle Gemeinden durch den LK oder die Kammerdelegationen in der EJ mit dem Tagesgeschäft beschäftigt. Dies verstärkt den zweiten Effekt, insbesondere für die kleinen Gemeinden.

Um diesen Effekten zumindest teilweise entgegenzuwirken, möchten wir deshalb die Konvente in einem gleichmäßigeren Abstand bringen.

Das Wort „sollen“ wurde bewusst gewählt, damit der LK einerseits in Notfällen von der Regelung abweichen kann (die Häuser zu spät zu buchen ist kein Notfall) und andererseits einen Spielraum von bis zu 10 Tagen hat, um die Termine sinnvoll zu planen.

Antragsteller:

Antonio Völkerling, Sandro Wermund (Dekanatsjugendkammer), Fabian Härer (Uttenreuth), Luzia Kleiber (Dekanatsjugendkammer), Tom Meyer (Uttenreuth), Simon Daigl (Matthäus), Julia Komor (St. Thomas), Ben Kühnl (St. Markus)

c) Initiativantrag Nr. 2: Nachhaltigkeit

Antrag zu Nachhaltigkeit in der Evangelischen Jugend

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen möge den folgenden Punkten zustimmen:

1. Die Versorgung am Dekanatsjugendkonvent wird grundsätzlich vegetarisch gestaltet. Sofern es die Übernachtungsstätte zulässt, soll bei der Anmeldung die Option, vegan zu essen, wählbar sein. Diese Regelung wird auch bei dekanatsweiten Freizeiten der Evangelischen Jugend Erlangen eingehalten.
2. Die Evangelische Jugend macht Nachhaltigkeit zu einem zentralen Aspekt in ihrer Arbeit und achtet explizit bei ihren Einkäufen auf Aspekte der Regionalität und Müllvermeidung. Nachhaltigere Unternehmen sollen hierbei nach Möglichkeit anderen Unternehmen vorgezogen werden.
3. Obige Maßnahmen dürfen nicht auf Kosten der Teilnehmenden geschehen.
4. Mitglieder der evangelischen Jugend werden dazu angehalten, die obigen Punkte auch in ihrer Gemeinde umzusetzen.

Begründung:

Die Klimakrise ist eine existenzielle Bedrohung, die die Zukunft der Menschheit und aller anderer auf der Erde heimischen Lebewesen gravierend beeinflussen wird, oder dies bereits schon macht. Schon heute sind deutliche Folgen spürbar, schon heute sind Massenaussterben, extreme Dürren und andere verstärkt auftretende Unwetterphänomene zu beobachten. Schon heute verlieren Tiere und Menschen Lebensräume und sterben an Folgen der erhöhten globalen Temperaturen. Zentraler Grundsatz des christlichen Glaubens ist die Bewahrung der gottgegebenen Schöpfung. Daher ist es nur folgerichtig, wenn sich auch die Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen kritisch mit den Folgen des eigenen Konsums auseinandersetzt. Hierbei ist zudem zu berücksichtigen, dass die Klimakrise vor allem finanziell schwächere Länder am stärksten trifft. Die Naturkatastrophen treffen Länder, in denen sich die Menschen nicht oder kaum vor diesen schützen können. Das christliche Grundprinzip der Nächstenliebe gibt vor, dass Menschen geholfen wird, unbeachtet deren Herkunft, Nationalität oder der Sprache, die diese sprechen. Hierbei ist vor allem auch die Rücksichtnahme und der Schutz von Schwächeren essentiell, Maßnahmen im Sinne des Klimaschutzes sind dies.

Antragsstellende:

Christian Lange (St. Peter und Paul Bruck), Ben Kühnl (St. Markus), Franka Braun (CVJM), Carolin Fröhlich (MLK), Maria Walter (St. Matthäus)

d) Initiativantrag Nr. 3: Politisches Engagement in der EJ

Antrag zu politischem Engagement in der Evangelischen Jugend

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen beschließt:

3. Die Evangelische Jugend Erlangen unterstützt die Klimaschutzbewegung „Fridays for Future“. Sie bewirbt den Klimaprotest am 29.11. und bietet den Aktivist*innen Unterstützung nach Möglichkeit an.
4. Die Kammer prüft, inwiefern die Evangelische Jugend sich weitergehend politisch einsetzen kann und wie sie zur politischen Bildung von Jugendlichen beitragen kann.

Begründung erfolgte mündlich

Antragsstellende:

Christian Lange (St. Peter und Paul Bruck), Ben Kühnl (St. Markus), Franka Braun (CVJM), Carolin Fröhlich (MLK), Maria Walter (St. Matthäus)

Top 12 Initiativantrag Nr. 4: Vorschlag für den KJR Vorstandsposten

Die Vollversammlung möge beschließen:

Die Vollversammlung schlägt Dominik Hertel an der Frühjahrsversammlung des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt für den Vorstand und den Posten des ersten Vorsitzenden vor.

Begründung erfolgt mündlich

Antragstellende:

Sandro Wermund (Dekanatsjugendkammer)

Luzia Kleiber (Dekanatsjugendkammer)

Samuel Rothfischer (Frauenaarach)

Christian Lange (Bruck)

Fabian Härer (Uttenreuth)

Tom Meyer (Uttenreuth)

Nebenantragsteller:

Sebastian Lange

3. Beschreibung Konvents Themen

Netzkonvent → Malina --> Werbung, online-Religiosität, politisches Engagement im Netz

Identität + Erziehung → Malina → wie kann man Teilnehmende im Prozess der Identitätsfindung unterstützen – wie viel sollte/darf man machen? Usw.

Poetry Slam + Reime → Ben → wie kann man gezielt in der Jugendarbeit mit Sprache arbeiten

Harry Potter → Mara, Jonas, Matze, Laura → Rollenspiel ein ganzes Wochenende, Methoden aus der Spielpädagogik. Identität. Einteilung in Häuser, Klamotten gestalten. → Rahmen, in dem vieles ausprobiert werden kann

Umwelt → Ben → Nachhaltigkeit – Wie kann man in der JA nachhaltig Projekte planen (Kosten gutmachen usw.)

Jugendkultur → Matze → Breakdance, Rap, DJ usw. → Jugendkultur. Versch. Strömungen, kritischer Blick auf versch. Strömungen (grobe Sprache, sexistische Ausdrücke usw.) --> evtl. z.B. auch Aspekte aus dem Poetry Slam-Bereich usw. → auch Sexismus in der Volksmusik

Wahrnehmung → Ben → selbst Wahrnehmung (Selbstakzeptanz), Wahrnehmung der Umwelt → bewusster Sachen (nicht mehr) anwenden

Suchtkonvent → Malina → allg. wichtig, Vorbereitung auf süchtigen Teil → Drogenprävention, Jugendarbeit als Alternative zu Süchten

Grillkonvent → Antonio, Paul, Fabian → unklar